

Reinheit des Trinkwassers und seine Wirkung auf den Organismus

Professor Louis-Claude Vincent (Universität Paris), führte im Auftrag der französischen Regierung, 12 Jahre lang Studien (Wasserqualität und Sterblichkeitsrate) zu den Eigenschaften des französischen Trinkwassers in Verbindung mit den häufigsten Krankheiten der Menschen in den verschiedenen Regionen des Landes durch.

Dabei entdeckte er, dass die Neigung zu Krebs und Herz-Kreislaufkrankungen in Regionen mit hartem, kalk- und salzreichen Wasser (**hohen ppm Werten**) deutlich höher war, als in Regionen mit weichem Trinkwasser (**niedrigen ppm Wert**).

Laut Prof. Vincent liegt der optimale elektrische Leitwert (ppm Wert) des Wassers **unter 40 ppm** und der **optimale pH-Wert** (Säure/Basen-Wert einer Flüssigkeit) bei **6,9 - 6,4** (leicht sauer).

Er erstellte nachfolgende Tabelle über die Wirkung von Wasser auf den Organismus.

Leitungswasser hat einen ppm Wert von ca. 250 bis 850.

Flaschenwasser (Plastik- und Glasflaschen) hat einen ppm Wert von ca. 150 bis 550.

Das reine, gesunde Trinkwasser aus der Hexagon23 hat einen ppm Wert von ca. 10 bis 30 ppm und entgiftet und entschlackt den Körper nachweislich.

Wirkung auf den Organismus	$\mu\text{S/cm}$	ppm
sehr gute entschlackende Wirkung bis 40 ppm gesundes Wasser	50	25
	60	30
	70	35
	80	40
entschlackende Wirkung	90	45
	100	50
	110	55
noch befriedigend	120	60
	140	70
	150	75
keine Wirkung mehr	167	83,5
	200	100
	250	125
bereits belastend	300	150
	350	175
	400	200
	500	250
sehr schlecht	600	300
	700	350
	800	400
	900	450
	1.000	500
	1.100	550
stark belastend	1.200	600
	1.300	650
	1.400	700
	1.500	750

Studie von Professor Dr. Louis Claude Vincent

(1906-1988 Uni. Paris)



Es wurde in einer 12-jährigen Studie nachgewiesen, dass nur Wasser unter 40 ppm die Giftstoffe und Schlacken aus dem Körper ausspült.